



Info-Brief Nr. 5/2015 vom 30. April 2015

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

der 1. Mai liegt mitten in einer kleinen Erholungspause, drei Wochen vor der Emmersdorfer Rallye und drei Wochen nach der Roland-Rallye. Die ersten beiden Läufe der Saison 2015 haben uns Überraschungen und einige „Nuller“ bei den Favoriten durch technische Defekte und Ausrutscher beschert. Jürgen Neumann und Gordon Pfarr haben im BMW 318 die Tabellenspitze übernommen, drei Volvo liegen in den Top Ten, Gruppe-G-Pilot Björn Becker ist bestplatziertes Allrad-Pilot. Jetzt freuen wir uns auf Pfingsten in Emmersdorf/Aldersbach und hoffen, dass möglichst viele Teams die – für viele - weite Anreise antreten. Es lohnt sich!

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Rückblick Roland-Rallye am 11. April

Die Roland-Rallye in Nordhausen ist aus unserer Sicht sehr gut verlaufen. Der zeitliche Ablauf funktionierte so gut wie nie zuvor, die Prüfungen rund um Nordhausen sind anspruchsvoll, stellenweise hart, aber insgesamt okay. Der Rundkurs Gehege hat sich wieder als Zuschauermagnet erwiesen. Dass es relativ viele Ausritte und Defekte gab, lag eher am guten Wetter als an den Strecken.

Mit Rashid Al Ketbi holte sich ein Gastfahrer im Subaru den Gesamtsieg geholt, nachdem Jaakko Keskinen in Haferungen von der Piste rutschte. Michael Dinkel gewann als Zweiter die Kategorie 3 des Schotter-Cups vor Andreas Rink und Robby Fechner. In der Kategorie 2 setzte Marek Goldbohm ein Ausrufezeichen und verwies Jürgen Neumann auf Rang 2 und Petri Reinikainen auf Rang 3. Bester Zweiradler war in Thüringen Felix Weisert, der den BMW 318 Compact auf den dritten Gesamtrang scheuchte und die Kategorie 1 gewann. Auf den Plätzen folgten mit Andreas Leue, Werner Löseke und Alex Korpp drei Fahrzeuge aus der Klasse 3V. Der Roland-Bericht aus dem Rallye-Magazin ist beigefügt.

2. Vorschau Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye am 23. Mai

Am Pfingstsamstag läuft die 14. Emmersdorfer ADAC-Baron-von-Aretin-Rallye in Niederbayern als dritter Lauf zum Schotter-Cup. Drei Wochen vorher sind die ersten 30 Nennungen beim MSC Emmersdorf eingetroffen. Der Nennungsschluss ist zwar erst am 16. Mai, bitte nennt aber möglichst früh, damit der Veranstalter besser planen kann. Für Schotter-Cup-Teams gibt es keinen Rabatt, dafür ist das Nenngeld mit nur 130 Euro sehr günstig. Für Nennungen nach dem 16. Mai werden 160 Euro fällig.

Die Ausschreibung ist angehängt, es gibt auch einen Pokal für die beste FahrerIn. Die Nennung gebt ihr bitte online unter der Veranstalter-Website www.msc-emmersdorf.de ab.

Das Rallyezentrum wird wieder im Weißbierstadel der Brauerei in Aldersbach eingerichtet. Für alle Emmersdorf-Neulinge: Das ist eine halboffene Holzhalle, in der die Doku-Abnahme und die Siegerehrung stattfinden. Außerdem sorgen die Mitglieder des MSC Emmersdorf rund um die Uhr für euer leibliches Wohl. Im Umkreis von 50 Meter findet ihr einen Platz für Camping



[Info-Brief Nr. 5/2015 vom 30. April 2015 \(Seite 2\)](#)

und Wohnmobile, einen Toilettenwagen, die Halle für die Technische Abnahme und den Parc Fermé, alles auf engstem Raum.

Die Startreihenfolge sieht die Trabant und Gruppe-G18-Golf ganz vorn, die Allrad-Turbos am Schluss des Feldes. Von den Wertungsprüfungen ist folgendes bekannt. Die erste Prüfung ist völlig neu, rund 3 km lang und eine Mischprüfung mit Asphalt und Schotter. Dann folgen – unterbrochen durch die Halbzeitpause – zweimal zwei Prüfungen auf bekanntem Gelände, aber neu zusammengestellt und verlängert. Zum Abschluss wird die Kiesgrube am Rallyezentrum als Zuschauerprüfung gefahren. Die Gesamtlänge der Wertungsprüfungen liegt bei 31 km liegen und wächst damit um 20% gegenüber den Vorjahren. Der Schotteranteil beträgt 75%.

Ergebnisse, Schotter-Cup-Punkte und die neue Tabelle werdet ihr erst am Pfingstmontag unter www.schotter-cup.de finden, weil auch für uns die Rückreise von Bayern nach Preußen mindestens fünf Stunden dauert.

3. Vorschau Bergring-Rallyesprint Teterow am 27. Juni

Zum ersten Mal macht der Schotter-Cup Station in Mecklenburg, einem Bundesland, das in seiner Landesverfassung „Motorsport auf öffentlichen Straßen“ verbietet. Deswegen finden die Wertungsprüfungen auf Privatgelände statt. Der Bergring Teterow ist eine knapp 2 km lange Grasbahnstrecke, auf der am Pfingstsonntag ein Motorradrennen vor rund 50.000 Zuschauern ausgetragen wird. Alle Unterlagen stehen im Internet unter www.bergring-teterow.de, der Flyer mit der Strecke ist als Anhang beigefügt.

4. Preisgeld

Unser Sponsor HD hat seinen Beitrag kräftig aufgestockt. Herzlichen Dank an Bernd Depping!

Damit können wir für die Gesamtwertung 6500 Euro ausschütten, dazu jeweils 500 Euro für die Damenwertung und für die Junior-Wertung – **insgesamt 7500 Euro** für euch.

Die genaue Aufteilung veröffentlichen wir demnächst in einem Bulletin, wenn wir Näheres zur Lausitz-Rallye wissen, die – weil es 2015 wieder zwei Rallyes gibt - eine Ergänzung der Schotter-Cup-Ausschreibung erfordert.

5. Schotter-Cup-Aufkleber und Urkunden

haben wir bei jeder Rallye im Kofferraum. Aus gegebenem Anlass stellen wir aber klar, dass die Teilnehmer sich selbst um den Erhalt der Aufkleber und um die korrekte Beklebung zu kümmern haben – bei Nenngeldrabatten von über 200 Euro in der Saison und 7500 Euro Preisgeld erwarten wir das!

6. Disziplin

Bei der Roland-Rallye sind gleich mehrere Teilnehmer – auch aus dem Schotter-Cup – durch verschiedenartige Regelverstöße unangenehm aufgefallen sind. Ob es aus Unkenntnis oder mit Absicht geschah, in jedem Fall hat uns das Verhalten sehr geärgert. In der Anlage findet ihr den Text von Alfreds Kommentar aus dem neuen Magazin „rallye“, Heft 5+6.